

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 52

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



11. Preis: Lotz Werreble, 11 Jahre. Wenn die Birnen reif werden, hegen sich die Aeser unter der Laub. Wenn dann ein Köli noch hinaufkriechen und sie weit hinaus sich wagen, bricht bald der Ast. Ein hungeriger Bericht ist das.

11me prix: Lotz Werreble, 11 ans. C'est l'automne; toutes les poires tombent l'une après l'autre... et le petit mandarin aussi!

Kleine Welt

Handgemachte Bildberichte
 Ein paar Preisträger unseres Kinder-Zeichnungswettbewerbes:
 • Mein lustigstes Erlebnis aus den Ferien.

Liebe Kinder!

Dies sind, wie versprochen, ein paar preisgekürzte Zeichnungen aus unserem Wettbewerb. Wir hätten sie euch gern farbig vorgezogen, darüber verloren wir Zeit, und jetzt ist mit dem Farbig-Gedruckten doch nichts geworden. Vielleicht gelingt's uns bei späterer Gelegenheit. Die Farben spielen nämlich bei den Entscheidungen des Preisgerichts auch ihre Rolle. Man würde die Rangfolge dann leichter verstehen. Ich nehme an, ihr seid aber mit der anseherigen Rangliste so ziemlich einverstanden gewesen. Oder nicht? Die heutigen Zeichnungen haben aber noch einen anderen Sinn. Wir zeigen sie, weil ihr Kinder da etwas gemacht habt, was sonst unsere großen Mitarbeiter tun: ihr habt ein Ereignis im Bild dargestellt, das heute, ihr habt einen Bildbericht gemacht. Die Großen machen photographische Bildberichte, sie beschreiben Vorfälle, Reisen und vielerlei anderes mit Hilfe des Photoapparats.

Diese Berichte will ihr ja in jeder Zi-Seite euer Erlebnis zeichnen kann halt nicht jeder, aber ihr habt's gekonnt, und ich finde das Gesehene im Grunde noch schöner als das Photographierte. — Vielleicht gibt's Stille und Farben zu Weihnachten? Ich wünsche es euch und «fröhlichli» Wiedersehen euch allen.

Euer Unggeli Redakteur.

Mes chers enfants,
 Voilà enfin les dessins que je vous avais promis. Nous avons attendu à longtemp parce que nous espérons vous les montrer avec leurs belles couleurs. Mais la chose n'est pas possible. Pre-père qu'il vous plait quand même. Ils sont bien jolis, et vous avez travaillé avec eux qu'ils méritent un prix. A bientôt!
 Votre oncle affectionné! Tobi.



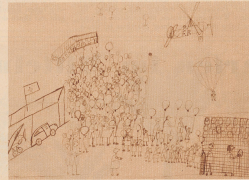
1. Preis: Rosmary Handachin, 12 Jahre. Sie war mit ihrem Eltern in der schönen Stadt Venedig in den Ferien. Täglich flüster sie die hungrigen Katzen und schlüpfte sie mitunter dem Kanal, drück die schwarzen Boote zusehen, als schloste Ferienreise.

1er prix: Rosmary Handachin, 12 ans. Le plus beau souvenir de ces vacances c'est la vue des chats à Venise... Des chats noirs maigres, bien affamés. Bon dessin, mais aussi bon cœur, petite Rosmary.



3. Preis: Arnold Baumann, 11 Jahre. «Eines Tages sagte Mama zu uns: Paul und Anneli, ihr sollt dem Papa den Tee bringen. Wir nahmen die Flasche und das Brot und rannten davon. Als wir an der Grand Ave ankamen, sahen die Arbeiter, Papa sei auf der anderen Seite. Wir liefen die Kugel hinüber und wollten gerade zur nächsten Brücke eilen, da eine Viereckige wie entsetzt war. Da sagte einer der Arbeiter: ihr kommt ja auf die Baggenreisstraße und hinterfahren. So gundah es auch.»

3me prix: Arnold Baumann, 11 ans. Paul et Anneli partent «les quatre roues» à leur papa. Mais Klaus il est de l'autre côté de l'eau. On trouve un bon bras,heureusement, et le papa aura son goûter.



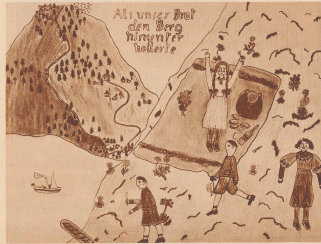
7. Preis: F. Käppeli, 11 Jahre. Eine ganze Menschenmenge zu zeichnen, ist sehr schwer. Da verlor ich das Wagen die Aufmerksamkeit der Preisträger.

7me prix: F. Käppeli, 11 ans. Tant de gens, ce doit être difficile à dessiner, on s'occupe aussi par ce dessin méritait bien un prix.



10. Preis: Raini Brunner. Ein Flussfährling, den die Bergsteiger großen Eindruck gemacht haben. Wie die da bergaufziehen, das ist eine wahre Freude und mit wahre Bergsteiger sind glücklich. Ein Trostpreis war das mindeste.

10me prix: Raini Brunner, 5 ans. Vécure les jours petits! Voilà trois alpinistes, qui ne sont pas comme tous les autres. Notre petit ami les a vus comme ça et il s'en tient amusé!



2. Preis: Dora Stadel, 13 Jahre. Das Boot ist beim Picknick den Berg hinuntergerollt. Sehr, wie gut der Schreck in der Zeichnung ausgedrückt ist.

2me prix: Dora Stadel, 13 ans. Une catastrophe! Pendant le pique-nique, le petit a roulé jusqu'au bord de l'eau. T'ou le petit monde est en train.



6. Preis: Susi Sieri, 9 Jahre. Seiner ausgeführter, sehr farbig-fröhlich und ein recht festes. Susi hat die Augen offen gehalten und viel beobachtet.

6me prix: Susi Sieri, 9 ans. Ah! le jeune concert! La lune est sur le montagne, le chef dirige très bien son orchestre, et tout le monde est content.